



ADALBERT-STIFTER-SCHULE

Schule, die bewegt



Konzept Schule mit qualifizierten Nachmittagsangeboten in Vernetzung mit der städtischen Betreuung „Schlossgespenster“



Grundschule des Kreises Offenbach
Schulstraße 2-4 . 63150 Heusenstamm
Tel.: 06104-3560 / Fax: 921271
Verwaltung@adalbert-stifter-schule.de

Stand: März 2018

Inhalte des Konzeptes der Adalbert-Stifter-Schule

1. Pädagogische Grundgedanken, Ziele
2. Steuerung der Schule
3. Unterricht und Angebote
4. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur
5. Kooperationen
6. Partizipation von Schülern und Eltern
7. Schulzeit und Rhythmisierung
8. Lernzeit statt Hausaufgaben
9. Raum- und Ausstattungskonzept
10. Pausen- und Mittagessenkonzept

1. Pädagogische Grundgedanken, Ziele

Die in unserem Schulprogramm der Adalbert-Stifter-Schule verankerten Leitgedanken sind ohne die Struktur qualifizierter Nachmittagsangebote und der damit verbundenen ganzheitlichen Sicht auf das Kind nicht zu realisieren, denn:

- ☞ unsere Schule soll ein Sinn vermittelnder Lebensraum sein, in dem eine Atmosphäre der menschlichen Zuwendung herrscht.
- ☞ unsere SchülerInnen (SuS) sollen sich zu Persönlichkeiten entwickeln, die grundlegende Werte des menschlichen Zusammenlebens achten.
- ☞ wir möchten Körper, Geist und Seele gleichermaßen bilden.
- ☞ wir legen Wert auf einen höflichen und respektvollen Umgang miteinander.
- ☞ in unserem Unterricht verbinden wir fachliches Lernen und erzieherisches Handeln.
- ☞ wir, Eltern, SchülerInnen, Lehrkräfte, MitarbeiterInnen der Schlossgespenster arbeiten vertrauensvoll zum Wohle der Kinder zusammen.

Unser Kinderleitbild ist in diesem Sinne formuliert und lautet

„friedlich - freundlich - fair & ehrlich“

So stellen wir uns als Team aus Lehr- und Betreuungskräften ein aufeinander aufbauendes Bildungssystem an der ASS vor.

Ziele unseres Konzeptes „Schule mit qualifiziertem Nachmittagsangebot“ in Verbindung mit der Schulkindbetreuung „Schlossgespenster“

- ☞ Gemeinsame Erziehungsverantwortung, die die Schule, die Betreuungseinrichtung und das Elternhaus trägt.
- ☞ Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Eltern
- ☞ Die Förderung der Gesundheitsvorsorge (geregeltes, gesundes Mittagessen)
- ☞ Beitrag zur Gewaltprävention durch sinnvolle Freizeitangebote
- ☞ Kennenlernen der Vereinsangebote ohne großen Aufwand
- ☞ Entzerrung des Schulvormittags für die Lehrkräfte
- ☞ Die Lernzeit ermöglicht den Einblick in das selbstständige Arbeiten der SuS.
- ☞ Fördern und Fordern ohne Noten und Leistungsdruck
- ☞ Gemeinschaft zwischen Lehrkräften / SKB und SuS erleben
- ☞ SuS und Lehrkräfte / Betreuungskräfte lernen sich besser kennen.
- ☞ SuS und Lehrkräfte / Betreuungskräfte lernen sich einmal anders kennen.
- ☞ Zeit für interessante Themen
- ☞ Wunschthemen der Kinder können besser berücksichtigt werden.
- ☞ Klassenübergreifende Aktivitäten sind möglich.
- ☞ Angebote sinnvoller Freizeitgestaltung
- ☞ Partizipation ist wichtiger Bestandteil der alltäglichen Arbeit
- ☞ Verzahnung und gegenseitige Unterstützung der ASS mit der SKB

2. Steuerung der Schule

- Die pädagogische und organisatorische Ausgestaltung der Ganztagsbetreuung wird innerhalb der Schulprogrammarbeit stetig weiterentwickelt. Mit dem Staatlichen Schulamt sind hierzu Zielvereinbarungen getroffen worden.
- Die MitarbeiterInnen der Schulkindbetreuung (SKB) sind an der Schulprogrammarbeit beteiligt.
- Sie erhalten auch die Einladungen zu Gesamtkonferenzen und nehmen ggf. teil.
- Es gibt regelmäßige Termine zwischen Schulleitung und Pädagogischer Leitung der Schulkindbetreuung zwecks Austausches aktueller Themen.
- Die Schulleitung nimmt einmal pro Vierteljahr an den Teamsitzungen der SKB teil, nach Bedarf auch häufiger.
- Konzepte, die alle Beteiligten betreffen, werden auch gemeinsam verfasst und zum Beschluss geführt.
- Es gibt eine Steuergruppe „Ganztag“, die die Schulprogramm-sitzungen vorbereitet, Fortbildungen besucht und die Arbeit weiterentwickelt. Sie besteht aus Pädagogischer Leitung der SKB, Schulleitung, Trägerschaftsmitglied (hier Stadt Heusenstamm) und einem Mitglied aus der Lehrerschaft.

3. Unterricht und Angebote

a) AG's und Workshops (zurzeit ca. 40 Angebote von 13:15 Uhr – 16:30 Uhr)

Folgende Themenbereiche werden abgedeckt:

- Basteln / Handarbeiten / Kreatives Arbeiten / Fotografieren / Comic
- Bauen / Garten
- Sport / Bewegung / Entspannung
- PC / Lesen / Schreiben
- Ernährung / Kochen
- Zaubern
- Musik / Theater
- Sprachen

Die Arbeitsgemeinschaften werden vom Förderverein organisiert. Es gibt zum einen kostenfreie AG's von Lehrkräften sowie MitarbeiterInnen der SKB und von Ehrenamtlichen. Zum anderen gibt es kostenpflichtige Angebote durch Honorarkräfte.

b) Der Unterricht

Der Unterricht richtet sich im Wesentlichen nach der Vorgabe durch die Studententafel. Diese wurde im Schuljahr 2017/18 aufgrund der Einführung der Lernzeit um zwei Stunden erhöht. Schwerpunkte setzt die Schule momentan in folgenden Bereichen:

- Einführung der Lernzeit
- Sport (Rezertifizierung „Bewegung“ 2017)
- Gesamtzertifizierung „Gesundheitsfördernde Schule“ wird angestrebt. (Abgabe Mai 2018)
- Projekte im Schulgarten in Kooperation mit der Waldjugend Heusenstamm
- Von den Lehrkräften und AG-Leitungen durchgeführte Schülerprojekte im Bereich „Ökologie und Nachhaltigkeit“ werden verstärkt im Rahmen des Sachunterrichts, innerhalb von Projekttagen und durch Nachmittagsangebote in den Unterricht einfließen.
- SKB führt kleine Gartenprojekte am Nachmittag durch.

c) Die Lernzeit

- Die Hausaufgaben als solches wurden durch die Lernzeit am Vormittag ersetzt.
- Die SuS haben wöchentlich vier Lernzeitstunden. Diese Stunden liegen in den Jahrgängen 1 + 2 sowie 3 + 4 auf Band.
- Jeweils eine Stunde Fachunterricht wird von Deutsch und Mathematik für die Lernzeit abgezweigt. Des Weiteren wurde die Stundentafel um zwei Stunden erhöht.
- Lesen üben, Kopfrechnen, Auswendiglernen, Vokabeln lernen sowie Vorbereiten auf Klassenarbeiten wird nach wie vor Aufgabe zu Hause sein. Die 4. Klassen erhalten zusätzlich kleine Hausaufgaben, um sich an die klassischen Hausaufgaben in den weiterführenden Schulen gewöhnen zu können.
- Unterstützung durch Tandems mit der SKB, Seniorinnen des Seniorenvereins und MitarbeiterInnen der Caritas

d) Die Bücherei

- Einrichten eines Leseschranks in der Pausenhalle nach dem Prinzip „Öffentliche Bücherkiste“
- Veränderte Ausleihe: Um die Öffnungszeiten für die SuS flexibler zu gestalten, ist nun die Bücherei in einer großen Pause geöffnet sowie am Nachmittag zu den HSL-Zeiten.

4. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Aktuelles Nachmittagsangebot (2. HJ 2017/18) der Lehrkräfte, MitarbeiterInnen der SKB sowie Honorarkräfte über den FöV der ASS:

Förderverein, Lehrkräfte & Schlossgespenster

Künstlerischer Bereich:

- Nähstube
- Werken
- Töpfern
- Comic Anf. & Fortg.
- Armbänder
- Bastel & Kreativ-AGs

Bereich Bewegung:

- Schwimmen Anf. & Fortg.
- Tennis Anf. & Fortg.
- Handball
- Wettkampf
- Fußball

Kognitiver Bereich:

- Spanisch
- Englisch
- Französisch
- Geschichten
- Leseratten

Musischer Bereich:

- Theater
- Flöten Anf. & Fortg.
- Chor (Verein)
- Bläserorchester (Verein)

Ernährung/Gesundheit:

- Schulgarten
- Kinderküche
- Natur & Detektive

Spaß haben:

- Bewegungsspiele
- Lego
- Mädchen
- Offenes Angebot

Workshops

Die Schlossgespenster integrieren wechselnde Angebote in den Tagesablauf bzw. bedürfnisorientiert.

5. Kooperationen

a) Wer arbeitet in der Schule im Vormittag und Nachmittag?

- **Im Schulteam arbeiten:**
 - Schulleitung + Konrektorin
 - 14 Kolleginnen
 - ein Referendar
 - ein evangelischer Pfarrer
 - eine BFZ-Kraft
 - zwei Förderschullehrkräfte
 - vier Teilhabeassistentinnen im Rahmen der Inklusion
 - ein Förderschullehrer im Bereich der Erziehungshilfe
 - ein Hausmeister am Vormittag
 - eine Sekretärin täglich bis 12:00 Uhr
- **In der Schulkindbetreuung (SKB) arbeiten:**
 - Pädagogische Leitung + Stellvertretung
 - 11 Betreuungskräfte
 - 1 Praktikantin
 - 1 Bürokraft
- **Zusätzlich arbeiten im Schulbetrieb:**
 - Mitarbeiterinnen der Caritas
 - Seniorinnen der Seniorenhilfe
 - Mitarbeiter von Esswerk
- **Vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften (AG)**
- **Gemeinsame Aktionen mit ortsansässigen Schulen und deren Betreuungseinrichtungen**

b) Wo sind die derzeitigen Schnittstellen der Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und MitarbeiterInnen der SKB?

- Tandembildung in der Lernzeit
- Intensiver Austausch zwischen Klassenlehrerinnen und SKB bzgl. SuS
- Gemeinsame Gespräche mit Eltern (ggf. Erziehungsberatung, Familienhilfe, Jugendamt)
- Austausch der Aufsichten Schule / SKB in den unterschiedlichen Betreuungsangeboten und -räumen
- MitarbeiterInnen der SKB begleiten Ausflüge der Klassen mit
- Gemeinsame Nutzung der Räume
- Innerhalb von Arbeitsgruppen während der Schulprogrammsitzungen
- Regelmäßige Arbeitskreise der Steuergruppe zur Vorbereitung der Schulprogrammsitzungen
- Teilnahme an Dienstbesprechungen und Gesamtkonferenzen nach Bedarf
- Gemeinsame Pädagogische Tage nach Bedarf
- Angebote während der Projektwoche
- Teilnahme und Mitgestaltung von Schulfesten (z.B. Baumfest / Spiel- und Spaßfest)
- Gemeinsame Gartenprojekte
- Gemeinsame Projekte, wie z.B. Musical-Projekt, Zirkus
- Gemeinsame TiP-Gespräche (= Team inklusiver Pädagogik)

6. Partizipation von Schülern und Eltern

- Das AG-Angebot richtet sich nach den Wünschen der SuS (Die Nachfrage regelt nach Möglichkeit das Angebot.).
- Mitglieder der Elternschaft sind am AG-Angebot beteiligt.
- Es gibt regelmäßige Schülerversammlungen am Vormittag sowie Kinderkonferenzen / -versammlungen am Nachmittag, in die die SuS ihre Interessen einbringen können.
- Den Gremien (Elternbeirat / Förderverein / Schulkonferenz) wird im Rahmen der Halbjahressitzungen regelmäßig Bericht zum Stand der Schulprogrammarbeit erstattet.
- Die Eltern werden zur Mitarbeit am Schulprogramm eingeladen. Die Elternbeiräte und Vertretungen erhalten die Einladungen zu den Schulprogrammsitzungen und informieren alle Eltern nach Bedarf während der Klassenelternabende.
- Die Eltern können die entwickelten Konzepte der Schule auf der Homepage der Schule nachlesen und ihr Feedback einbringen.
- Die Eltern beteiligen sich an Gartenaktionen.
- Die Eltern organisieren die Feste mit.
- Die SKB hat einen eigenen Elternbeirat, der regelmäßig tagt.

7. Schulzeit und Rhythmisierung

7:55	Einlass in die Klassen
8:00 – 8:45	Fachunterricht
8:45 – 9:30	Lernzeitband montags, donnerstags, freitags: Klassen 1 + 2
9:30- 9:50	Hofpause
9:50- 10:00	Frühstückspause in den Klassen
10:00- 11:30	geblockter Unterricht bei einer Lehrkraft bzw. Fachunterricht <u>oder</u> Lernzeitband donnerstags: Kl. 3 + 4
11:30- 11:45	Hofpause, Betreuung öffnet
11:45 – 12:30	Lernzeitband mittwochs für alle Klassenstufen, montags und freitags für die Klassen 3 + 4
11:45- 13:15	geblockter Unterricht bei einer Lehrkraft oder Fachunterricht
11:45- 13:45	Mittagessen für alle Kinder
ab 13:15	AG-Angebote und freies Spielen
14:45	Ende der Betreuungszeit Mo – Mi, Profil 1
17: 00	Ende der spätesten Betreuungszeit SKB (oder 13:30 Uhr bzw. 15:00 Uhr je nach Vertrag)

a) Elektronische Anmeldung

Seit Dezember 2017 läuft unser Pilotprojekt der elektronischen Anmeldung in Absprache mit dem Elternbeirat.

Die Kinder melden sich über einen Scanner mit einem Barcode an, der sich auf ihren Anmelde-magneten befindet. Alle erforderlichen Informationen zum An- und Abmeldeprozess werden angezeigt. Zurzeit werden die Viertklässler der Schlossgespenster in den Ablauf eingeführt danach folgen Dritt-, Zweit-, und Erstklässler.

Wenn die elektronische Anmeldung fehlerfrei läuft, werden die Profil 1 – Kinder dem Anmeldeverfahren angeschlossen (voraussichtlich April 2018).

8. Lernzeit statt Hausaufgaben

a) Ziele für die Veränderung:

- Blick auf eine Weiterentwicklung von Schule hin zu einer zeitgemäßen Rhythmisierung des Schulalltags
- Intensivere Unterstützung der SuS
- Festigen der Lerninhalte in den Hauptfächern
- Förderung des selbstständigen Arbeitens
- Betreuung durch Deutsch- und Mathematiklehrkraft
- Intensive differenzierte Lernbegleitung der Kinder u.a. möglich durch:
 - Tandems mit SKB-MitarbeiterInnen
 - Lesepaten können beteiligt werden

b) Erprobungsphase für das Schuljahr 2017/18

Da es sich bei der Einführung der Lernzeit anstelle der traditionellen Hausaufgaben an unserer Schule um eine Veränderung handelt, bei der wir im Sinne einer Qualitätssteigerung auch auf Feedback der Beteiligten angewiesen sind, wurde bereits im Januar 2018 mit ausgewählten Eltern ein Fragebogen zur Evaluation erstellt. Nach der Befragung der gesamten Elternschaft sowie der Auswertung des Bogens steuerte jede Klassenleitung individuell nach. Eine Evaluation wurde ebenfalls mit den SuS, dem Kollegium und den MitarbeiterInnen der SKB, die in den Lernzeittandems arbeiten, durchgeführt.

Im 2. Schulhalbjahr 2017/18 wird in allen Gremien (Gesamtkonferenz, Anhörung der Elternbeiräte, Schulkonferenz) über die Weiterführung der Lernzeit abgestimmt.

c) Umsetzung der Lernzeit:

- 4 x in der Woche eine Stunde Lernzeit am Schulvormittag
- Die Lernzeit umfasst vier Schulstunden:
 - Erweiterung des verpflichtenden Unterrichts um zwei Schulstunden
 - Lernzeiten im Rahmen einer Deutsch- und einer Mathematikstunde

- Begleitet wird die Lernzeit grundsätzlich durch die Klassenlehrkraft bzw. die Hauptfachlehrkraft. In der Lernzeit werden schwerpunktmäßig die Fächer Mathematik und Deutsch vertieft. In Absprache mit den Fachlehrkräften können zuweilen kleine Arbeitsaufträge anderer Fächer mit einfließen.
- Um die Eltern auch bezüglich der fachlichen Inhalte der Lernzeiten auf dem Laufenden zu halten, ist es den Kindern jederzeit freigestellt, ihre Unterrichtsmaterialien der Lernzeit mit nach Hause zu nehmen. Die Klassenleitungen haben sowohl auf dem ersten Elternabend im neuen Schuljahr als auch am Elternabend nach der Evaluation erläutert, wie eine Rückmeldung hinsichtlich der Arbeit in den Lernzeiten vonstattengeht.
- Der Umfang und die Lerninhalte im vierten Schuljahr erhöhen sich, daher reicht die zeitliche Vorgabe von vier Wochenstunden Übungszeit nicht immer aus. Aus diesem Grund sind im 4. Schuljahr auch Aufgaben zuhause zu erledigen.
- Wir halten es für sinnvoll, die Abschlussklassen an die Hausaufgabenpraxis der weiterführenden Schulen zu gewöhnen.
- Zur Erledigung der Hausaufgaben wird den Kindern der SKB, die bis 17:00 Uhr betreut werden, ein Klassenraum für das selbstständige Erledigen der Hausaufgaben zur Verfügung gestellt. Dieser ist montags, mittwochs und donnerstags von 14:15 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet.
- Die bisherige Betreuung der Hausaufgaben am Nachmittag entfällt demnach. Das Team der SKB steht als Unterstützung der Lernzeit am Vormittag zur Verfügung.

9. Raum- und Ausstattungskonzept

Unsere Schule bietet:

- 10 Klassenräume
- Cafeteria
- Musikraum = Bücherei = HSL-Raum*
- PC-Raum*
- Werkraum*
- Turnhalle (5 Minuten Fußweg)*
- Besprechungsraum
- Raum für Förderstunden in Doppelbesetzung während des Schulvormittags
- Lehrerzimmer

*Diese Räume werden im Nachmittag gemeinsam genutzt und betreut, sofern es der Personalschlüssel zulässt.

Die Schulkindbetreuung „Schlossgespenster“ ist in Gebäude 3 der Schule verortet. Im Gebäude 3 befinden sich folgende Räumlichkeiten:

1. Fantasieraum

Tischspiele, Rollenspielecke, Chill-Lounge, Tanz und Bewegung

2. Kreativraum

Flurchef (elektr. Anmeldung der Kinder), Kreatives Gestalten, Tafelecke, Angebote, Haustiere (Schnecken)

3. Bewegungsraum

Bewegung, Freizeitangebote (Tischkicker, Billard)

In Gebäude 1 befindet sich der HSL-Raum (Bücherei, Gelegenheit zum Bauen und Konstruieren, Medienraum). Zum neuen Schuljahr ist geplant, diesen ebenfalls in das Gebäude der SKB zu verlegen.

Im Außenbereich ist der Schulhof (Raum für freie Bewegung, angeleitete Bewegungsspiele, Klettergerüst, Fahrgeräte)

Die Betreuungsräume sind stets von einer Betreuungskraft beaufsichtigt. Der Schulhof darf von bis zu 5 Kindern unbeaufsichtigt bespielt werden. Ab 6 Kindern ist eine Betreuungskraft auf dem Schulhof.

Fantasieraum und Bewegungsraum dürfen bei entsprechender Kinderzahl sowohl von den Schlossgespenstern als auch von Profil 1-Kindern (Checkis) genutzt werden.

Der HSL-Raum wird montags von den Betreuungskräften der Schlossgespenster beaufsichtigt. Im Gegenzug arbeiten die Lehrkräfte zur besseren Vernetzung bei den Schlossgespenstern. Dienstags und mittwochs begleiten die Lehrkräfte den HSL-Raum. Schlossgespensterkinder dürfen montags bis freitags in den HSL-Raum. Die maximale Kinderzahl im HSL-Raum ist aus Brandschutzgründen auf 25 Kinder begrenzt.

10. Mittagessenkonzept Profil 1 und Schlossgespenster

SuS, die im Profil 1 oder bei der SKB einen Betreuungsplatz mit Essen gebucht haben, können an folgenden Tagen in der Mensa pädagogisch begleitet essen.

Mensa-Öffnungszeiten:

Montag	11:45 – 13:45 Uhr
Dienstag	11:45 – 13:45 Uhr
Mittwoch	12:30 – 14:30 Uhr
Donnerstag	12:30 – 14:30 Uhr
Freitag	11:45 – 13:45 Uhr

Das Mittagessen wird von der Firma Esswerk geliefert. Hierbei handelt es sich um einen zertifizierten Essensanbieter für Grundschulen. Wissenswertes unter:

<http://www.lebsite.de/fileadmin/files/images/betriebe/Zertifikat-Grundschule.jpg>

Das Mittagessen wird von „Esswerk“ täglich in die Schule geliefert. Weitere Informationen unter:

<http://www.lebsite.de/betriebe/esswerk.html>

Für das Mittagessen gelten die Richtlinien der DGE.

Ein Wochenplan soll demnach enthalten:

- täglich Getreide, Getreideprodukte oder Kartoffeln; davon mind. 1 x Vollkornprodukte und max. 1 x Kartoffelerzeugnisse
- täglich Gemüse, davon mind. 2 x Rohkost oder Salat
- mind. 2 x Obst
- mind. 2 x Milch oder Milchprodukte
- max. 2 x Fleisch / Wurst (80 g / Kind), davon mind. 1 x mageres Muskelfleisch
- mind. 1 x Seefisch, alle 14 Tage fettreicher Seefisch

Weitere Informationen hierzu unter:

https://www.schuleplusessen.de/fileadmin/user_upload/medien/DGE_Qualitaetsstandard_Schule.pdf

Eine Betreuungskraft der SKB organisiert täglich den reibungslosen Ablauf in der Mensa. Das bedeutet:

- die Betreuungszahl wird den anwesenden SuS angepasst.
- SuS, die bereits essen waren, werden registriert.
- eine gute Atmosphäre beim Essen wird geschaffen (Lautstärke, ordentliches Essen).
- die SuS werden zum Probieren motiviert.
- Geburtstagskinder werden mit einem Lied und einem besonders gedeckten Platz überrascht.
- SuS lernen sich angemessene Mengen an Essen aufzuschöpfen.